22 OKT-21 NOV
2015

domicil
jazz bühne bar

22. JAZZTAGE DORTMUND

THE YELLOWJACKETS | KAMASI WASHINGTON „THE EPIC“ | EIVIND AARSET | JEFF DENSON TRIO FEAT. LEE KONITZ | CÉU | CARLA BLEY „TRIOS“ | THE DORF: UMLAND FEST 2015 | JOHANNA SCHNEIDER QUARTETT | 10. JAZZ BAND BALL FEAT. MEL MAROON, STU & THE BIG JUMP | HOT CLUB PARTY: DJ MARTINI | ESTER RADA | CARLOS BICA „AZUL“ | EAST WEST EUROPEAN JAZZ ORCHESTRA | HAMPELSTERN TERZETT | KARNATAKA COLLEGE OF PERCUSSION & MADRAS SPECIAL: WE REMEMBER CHARLIE MARIANO

INFO & TICKETS:
WWW.DOMICIL-DORTMUND.DE

DAS PROGRAMM

Die Jazztage Dortmund starteten einst 1989 als stadtweiter Konzertreigen aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums des domicils. Auf die 22. Jazztage trifft nun abermals ein Jubiläum des domicils: 10 Jahre domicil in der Hansastraße!

Anlass genug für ein Jazztageprogramm mit so einigen Legenden: Carla Bley mit Steve Swallow und Andy Sheppard, Lee Konitz mit dem Jeff Denson Trio, The Yellowjackets feat. Bob Mintzer, das Karnataka College of Percussion mit 50-jährigem Jubiläum und einem Tribute an Charlie Mariano. Musikalische Akzente setzen darüber hinaus drei Stimmen: Die charismatische brasilianische Sängerin Céu, die Ethno-Pop-Soul-Senkrechtstarterin Ester Rada und die neue deutsche Jazz-Stimme und Scat-Virtuosin Johanna Schneider. Europäisch-New-Yorker Verbindungen schlägt das Azul-Trio des portugiesischen Kontrabassisten Carlos Bica, neue nordische Soundscapes kommen vom Gitarristen und Elektroniker Eivind Aarset. Zwei Groß-Ensembles der Region stellen sich vor: Das East West European Jazz Orchestra swingt mit klassischem Big-Band-Jazz und Gaststar Norbert Gottschalk, The Dorf von Jan Klare bespielt abermals innovativ und frech das „Umland". Die Soundzz-Familienreihe ist ebenfalls bei den Jazztagen vertreten mit einem 11-Uhr-Konzert des universellen Hampelstern Terzetts. Schließlich wird sich einer der musikalischen „Aufreger" der Feuilletons des Jahres 2015 bei den Jazztagen erstmals live vorstellen: Kamasi Washington mit „The Epic".

Zum 10-jährigen Jubiläum in der Hansastraße darf (muß!) auch gefeiert werden. Der Jazz Band Ball, analog in seiner 10. Ausgabe, ist deshalb Teil der Jazztage. Die große „Jazz-Party" an Halloween kommt mit einem Swing Band Battle, Showtanz-Einlagen und natürlich dem Crooner Mel Maroon. Viel Vergnügen!

Veranstaltungsort:
domicil, Hansastr. 7-1, 44137 Dortmund

10 JAHRE DOMICIL IN DER HANSASTRASSE

Am 21.10.2005 kurz nach 20 h erklang nach dem Umzug aus dem Jazzkeller in der Leopoldstraße zur Eröffnung des (damals eher noch rudimentär ausgestatteten) Konzertsaales in der Hansastraße der erste improvisierte Ton, gespielt vom Dortmunder Saxofonisten Stephan Mattner. Ein für alle Beteiligten sicher unvergesslicher Moment, der alle Anstrengungen der mehrjährigen Umbauphase des ehemaligen UfA-Kinos schnell vergessen machte. Dabei startete doch das viel größere „Abenteuer" erst noch: Der Betrieb der nun viel größeren Location.

Über 3.000 Veranstaltungen wurden seitdem auf die Bühne(n) gebracht, erhielt das Programm international wie national regelmäßig Auszeichnungen und Anerkennung ob der kulturellen Hochwertigkeit, aktuell und zum wiederholten Male den Bundesmusikpreis 2015 von Kulturstaatsministerin Monika Grütters, gastierten neben vielen Newcomern international renommierte Künstler wie John Scofield, George Duke, Living Colour, Dave Holland, Maceo Parker, Deodato, Avishai Cohen, James Carter, Kenny Garrett, Omar Sosa, Joshua Redman, Lizz Wright, Nils Wogram, Ravi Coltrane, Maria Joao, Johanna Borchert, Tim Berne, Joachim Kühn, Bugge Wesseltoft, Manu Katche, Peter Erskine, Iiro Rantala, Portico Quartet, Marius Neset u.v.a.. Für die regionale und junge Szene wurden in einem abgestuften Konzept und Formaten wie Musikwerkstätten mit Kuratoren, Sessions und natürlich Konzerte kontinuierlich laufende Podien entwickelt.

Das „Musikmöbel mitten in der Stadt" ist wie ein lebendiger Organismus. Hinsichtlich Finanzen, Personal und Programm bedarf es steter Pflege, Entwicklung und Arbeit: „Zurücklehnen is nich". Rund 80 ehrenamtlich aktive Mitglieder sind mit über 5.000 Stunden jährlich in verschiedenen Bereichen des Kulturbetriebs tätig und dokumentieren damit das große bürgerschaftliche Engagement im domicil, das neben der institutionellen Förderung durch das Kulturbüro der Stadt Dortmund weiterhin zu den prägendsten und wichtigsten Säulen zählt.

Nicht zuletzt sei allen Unterstützern, Förderern und Kooperationspartnern der vergangenen 10 Jahre herzlich gedankt, für Ihr Mitwirken und ihr Engagement, dem Publikum für das große Interesse und den MusikerInnen für die immer wiederkehrende Inspiration. Danke!

DO 22 10

EIVIND AARSET

Nordic Soundscapes | Der norwegische Gitarrist EIVIND AARSET kennt selten Berührungsängste: Mit Elementen aus Ambient, Postrock, Drum'n'Bass und Noise bewegt der eigentlich vom Metal kommende Gitarrist und mehrfache musikalische Partner von Bugge Wesseltoft oder NP Molvær sein Quartett geschmackssicher quer über die Genre-Grenzen. „Der Skandinavier mit der weißblonden Mähne bevorzugt einfache Kontexte, die es ihm erlauben, im Ton zu schwelgen, sich über den simplen Dualismus von Jazz und Rock hinwegzusetzen und im gleichen Zug alle intellektuellen Widerstände des Hörers zu überwinden. Aarsets Musik verlangt nach keinerlei Voraussetzung, sie will einfach nur absorbiert werden, möglichst mit jeder Körperzelle", so der Musikjournalist Wolf Kampmann.

Das aktuelle Album „I.E." hat Aarset einmal mehr mit seinem als Sonic Codex Quartet bekannten Stamm-Ensemble eingespielt, das es im unauffälligen Verwischen der Genres zweifellos zur Meisterschaft gebracht hat. Kraftvoll leichte, kunstvolle Klanglandschaften von Musikern, die ihrerseits seit Jahren als gestaltende Grenzgänger von sich reden machen. Drummer Erland Dahlen beispielsweise hat nicht nur mit „Madrugada" Rockgeschichte geschrieben und seit längerer



Zeit mit seinen archaischen Drum-Grooves Nils Petter Molvaers ätherische Trompetensounds grundiert.

Eivind Aarset git, Audun Erlin bass, Wetle Holte dr, Erland Dahlen dr/perc

20 h | Saal | AK 25€, VVK 20€ (zzgl. VVK-Geb.) | domicilcard | U19 frei | Erm. 50%

JEFF DENSON TRIO & LEE KONITZ

Modern Jazz | Als der 1976 geborene Bassist JEFF DENSON, ausgezeichnet mit dem Berkley Oststanding Performer Award, vor einigen Jahren noch mit dem Trio Minsarah den Saxofonisten LEE KONITZ kennenlernte, hat es zwischen beiden musikalisch sofort gefunkt. Mit „Lasst uns singen!" begrüßte er die jungen Musiker wenig später bei sich zu Hause, woraus sich ab 2007 ein bis heute wirkender roter Faden sponn, denn Konitz und Denson werden beide auch als Sänger zu hören sein.

Bereits mit 21 Jahren war LEE KONITZ Mitglied im Miles Davis/Gil Evans-Nonett, war an „Birth of the Cool" beteiligt, spielte seit den 50er Jahren mit Lennie Tristano, Stan Kenton, Gerry Mulligan, Bill Evans, Albert Mangelsdorff, Atilla Zoller, Jim Hall und auch ein vielbeachtetes Album ein mit dem Dortmunder Pianisten Frank Wunsch.
Das veröffentliche Album des „Trio +1" präsentiert vor allem selten gespielte oder aufgenommene Raritäten des legendären Pianisten Lennie Tristano und der sogenannten „Tristano School" mit Stücken von Konitz, Wayne Marsh und Billy Bauer. Ein überzeugender jazzmusikalischer Generationensprung.

Lee Konitz sax/voc, Jeff Denson bass/voc, Dan Zemelman piano, Allen Hall drums

20 h | Saal | AK 28€, VVK 23€ (zzgl. VVK-Geb.) | domicilcard | U19 frei | Erm. 50%



SA 24 10

CÉU

PROGRAMMVORSCHAU	domicil
PC Energetic	FR 27 11 15
WDR 3 Jazzmeeting: Peter Evans Quinten + Special Guest	SO 29 11 15
Jean-Paul Bourelly	FR 04 12 15
DASKwartet	SA 12 12 15
Daniel Humair „Sweet & Sour" Quartet feat. Émile Parisien, Vincent Peirani	FR 18 12 15
Pascal Bartoszak Quartett	SA 19 12 15
Sigurður Flosason - Stefan Bauer: Local Flavor	SA 20 12 15
Hidden Orchestra	SA 26 12 15
44. Weihnachts-Jazzmatinee (Opernhaus)	SA 20 2 16
Larry Goldings - Bill Stewart - Peter Bernstein	

Samba TripHop Electropop | CÉU heisst zu deutsch: Himmel. Und genauso himmlisch ist die Musik der 31-jährigen Sängerin aus Sao Paulo. Sie schickt den Brasil-Pop mit einem Mix aus SAMBA-POESIE, BOSSA NOVA, TRIP-HOP und groovigen ELECTRONICA schnurstracks in neue Sphären. Der wohl prominenteste ihrer Brazil-Kollegen, Caetano Veloso, bescheinigt ihr ohne Umschweife: „Sie ist die Zukunft der brasilianischen Musik". Und auch Herbie Hancock hat sie ob ihrer musikalischen Vision zu seinem Imagine-Projekt eingeladen. Wie war bereits für den Latin Grammy nominiert und erhielt den Preis der Deutschen Schallplattenkritik 2008.

Mit faszinierender Stimme zelebriert CÉU ihre einprägsamen Melodien über Rhythmen und kombiniert sie in prägnanten und knackigen Arrangements, die eine Vielzahl bunter Tonbilder heraufbeschwören. Sie selbst spricht von einer besonderen Nähe zum „Samba de raíz", dem ursprünglichen Samba, US-Jazz- und Soul-Sängerinnen und zum „Brega", einer neueren Strömung der brasilianischen Musik. Und so ist ihre Musik ein durchaus verspielt-erotisches Ohrenkino, ein süffiger Soundtrack aus Samba-Anleihen, Lo-Fi- und Retro-Sounds, Surfrock und betörend fruchtigen Vocals, der mit den üblichen Samba-Klischees durchaus bricht, aber dennoch ganz in der Tropicaliso-Tradition der 60er-Jahre steht.

Céu voc, Dustan Gallás git/fender rhodes, Lucas Martins bass, Pupillo drums

20 h | Saal | AK 30€, VVK 25€ (zzgl. VVK-Geb.) | domicilcard | 50% Erm | U19 frei





Carla Bley „Trios“ feat. Steve Swallow & Andy Sheppard

Chamber Jazz | CARLA BLEY ist eine Ikone des Modern Jazz, analytisch stets wach, sozialpolitisch engagiert und z.B. seit den 60-er Jahren als Komponistin und Arrangeurin des „Liberation Music Orchestra“ von CHARLIE HADEN musikalische Maßstäbe setzend. Ihr als „Jazz-Oper“ tituliertes Werk „Escalator over the Hill“ gilt bis heute als bahnbrechend.

Nach vielen stilistischen Ausflügen zu Free-Jazz, Rock und Pop fand sie vor einigen Jahren wieder zu ihren Wurzeln zurück: Und sie perfektioniert kammermusikalischen Modern Jazz, natürlich auf ihre sehr eigene Art, und erzielt damit humorvoll und unkonventionell eine seltene musikalische Tiefe, vor allem mit dem eingespielten „Trios“-Trio mit dem Bassisten STEVE SWALLOW und dem britischen Saxofonisten ANDY SHEPPARD.

Wolfgang Sander schrieb über die Pianistin 2008 in der FAZ: „Carla Bley ist das monströseste Chamäleon, das der Jazz kennt. Und eine gigantische Irritation. Für bare Münze kann man nichts nehmen, was sie sagt, tut, spielt oder kompositorisch zusammenfügt. [...] Man muss schon mitdenken mit der unorthodoxen Tochter eines Kirchenmusikers aus Oakland, muss ihrer Ironie standhalten und wie sie Konventionen bricht, indem sie scheinbar adaptiert, darf schließlich die Musik nicht als reines Glasperlenspiel, um ihr das Wasser zu reichen und möglicherweise von ihr erleuchtet zu werden.“

Mit Charles Lloyd und George Coleman wurde sie 2015 mit dem NEA Jazz Masters für ihr Lebenswerk ausgezeichnet und gastiert nun zum ersten Mal in Dortmund.

Carla Bley piano/comp, Steve Swallow bass, Andy Sheppard sax

20 h | Saal | AK 33€, VVK 28€ (zzgl. VVK-Geb.) | domicilcard | U19 frei | 50% Erm.





DO 29 10

THE DORF & UMLAND FESTIVAL 2015

Utopian Beats, Kraut & Noise | THE DORF ist seit 2006 das Hausensemble des domicil. Seitdem hat Dorf-Leiter JAN KLARE mit dem 25-köpfigen Ensemble aus Ruhr- und NRW-MusikerInnen auch überregional für Aufsehen gesorgt und dem „Sound of Ruhrgebiet" eine neue Farbe gegeben. Mit „Jazzsoup" ist zudem ein Dokumentarfilm über die Arbeit des Ensembles in die Programmkinos gekommen.

Das UMLAND-FEST rückt wieder einmal die Peripherie des Dorfes ins Scheinwerferlicht: Spin-offs und kleinere Formationen, die im Rahmen der Dorf-Arbeit entstanden sind. The Dorf ist nämlich nicht nur ein utopisches Ensemble, sondern auch ein ganz konkreter Marktplatz der Ideen, ein Treffpunkt von Musikerinnen.



An zwei Abenden, einem in Dortmund und einem im Duisburger Grammatikoff, werden insgesamt fünf Formationen aus der Dorfgemeinschaft vorgestellt, plus dem „zugereisten" Multiinstrumentalisten STEFAN FROLEYKS. Im domicil sind zu erleben:

Klar & Schwer
Heavy Beatzs & Distorted Bass, Substrat und Reduktion. Beat, Melodie, Harmonie, kondensiert und dicht, Punk trifft Impro. | Jan Klare bass saxofon, Alex Schwers drums

Blutiger Jupiter
Krautnoise mit Julius Gabriel sax, Florian Zwißler organ/synthesizer, Constantin Herzog bass, Fabian Jung drums

The Dorf feat. Stefan Froleyks
Orchestral Waves plus Improvisator und Komponist Stefan Froleyks.

20 h | Saal | AK 16€, VVK 12€ (zzgl. VVK-Geb.)
Erm 50% | domicilcard | U19 frei

JOHANNA SCHNEIDER QUARTETT FEAT. TONY LAKATOS

Vocal Jazz | „Wann hat man in diesen Zeiten der Popjazz-Elfen zuletzt eine Sängerin so wild scatten hören, mit einem ganz eigenen, sich manchmal fast einer eigenen Kunstsprache nähernden Ausdruck?“ fragt Oliver Hochkeppel in den Linernotes des neuen Albums „PRIDE-TIME“, das die junge Sängerin nun mit ihrer seit 2008 bestehenden Band und dem international renommierten Gast-Saxofonisten TONY LAKATOS live präsentiert.
Die gebürtige Bambergerin und Folkwang-Absolventin hat ein ausgesprochen tiefes Gespür für bluesige Phrasierungen, gehauchte Balladen und elegante Klangmalereien. Im Repertoire sind Songs von Legenden wie Dinah Washington, Van Morrison oder Abbey Lincoln, aber auch viele Eigenkompositionen - auch zweisprachig: „Es macht mir Spaß, auf Deutsch zu singen“.

Und sie kehrt mit ihrem Konzert im domicil an einen Ort zurück, der ihr viel bedeutet, denn: „Der Jazzclub Bamberg, die Unterfahrt, das domicil: Das sind meine Ersatzwohnzimmer, wo ich wahnsinnig viel an Inspiration sammeln konnte.“ Die sie hiermit nun zurückgibt.



JOHANNA SCHNEIDER voc/comp/arr, TONY LAKATOS sax, TIZIAN JOST p/rhodes, ANDREAS KURZ bass, BASTIAN JÜTTE drums

20 h | Club | AK 20€, VVK 15€ (zzgl. VVK-Geb.) | domicilcard | U19 frei | Erm. 50%

SA 31 10

DIE JAZZ PARTY

10. JAZZ BAND BALL FEAT. MEL MAROON & SWINGIN' MALLETS / STU & THE BIG JUMP / DJ MARTINI

10 JAHRE DOMICIL IN DER HANSASTRASSE



Ballroom & Swing Band Battle | Nicht nur die Location des domicil in der Hansastrasse wird 10, auch der Jazzbandball geht bereits in die zehnte Runde! Was einst als spaßige Idee mit dem Altmeister MEL MAROON begann, ist inzwischen ein festes Datum im Kulturkalender der Region. Das Konzept von Beginn an: Im eher zeitgenössisch ausgerichteten Programm des domicil eine Traditionsinsel zu etablieren, die um Swing und Crooner, Lindy-Hop und vor allem Jazz zum Tanzen kreist. Das domicil wird einmal im Jahr zum Ballroom und zum Hot Club.

Neben Altmeister MEL MAROON und seinen bewährten SWINGIN' MALLETTS sind STU & THE BIG JUMP die zweite Band des Abends und ebenso swingversessen. Ein Höhepunkt des Abends mit den zwei hochkarätig besetzten Mini-Big-Bands dürfte eine heißer, improvisierter Big Band Battle direkt vor den Augen und Ohren des Publikums werden. Dazu präsentiert Lindy Pott e.V. erneut authentische Tanzeinlagen und DJ MARTINI legt als Tribute an den legendären Dark Town Strutters Ball nach Mitternacht im Hot Club heißestes Vinyl auf.

20 h | Saal / Club | AK 22€, VVK 18€ | domicilcard U19 frei | 50% Erm. | Eintritt nur Hot Club mit DJ (ab ca. 23:30 h): AK 8€



ESTER RADA

Ethno-Jazz, R&B, Funk & Soul | Eine neue Stimme, die gerade die Musikbühnen der Welt erobert, auf dem Weg zum Top-Star. Ester Rada ist die Soulstimme des mittleren Ostens. Die Schauspielerin, Sängerin und Songwriterin mit äthiopischen Wurzeln, aufgewachsen in palästinischen Westjordanland, läßt sich mit dem üblicherweise schnell vergebenen Etikett „Weltmusik" nur unzureichend beschreiben.

Vielmehr bezieht sie sich auf den Begriff Ethio-Jazz, den der äthiopische Jazzmusiker MULATO ASTATKE einst prägte, als er mit alten äthiopischen Tonskalen experimentierte und versuchte, sie für Jazz-Improvisation nutzbar zu machen. RADA hat Astatkes Ansatz zum Ethik-Pop weiterentwickelt, mit R&B, Soul- und Urban-Black-Groove-Elementen ergänzt und damit kreativ und klug erneuert. Musikalisch wie politisch zählt sie Nina Simone zu ihren großen Vorbildern.

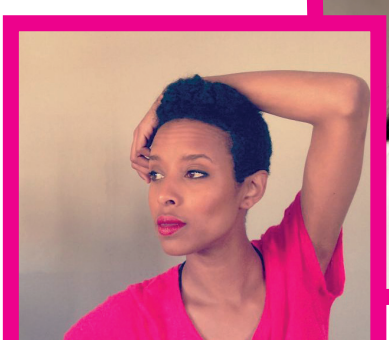
Groovige Musik mit multikulturellen Einflüssen, druckvollen Bläsersätzen, rhythmischer Leichtigkeit, die einfach mitreißt und Spaß macht: „Amazing" (Alica Keys über Ester Rada)!

Ester Rada voc, Maayan Mllo tb, Gal Dahan sax, Inon Peretz tp, Lior Romano keyb, Ben Hoze g, Michael Guy b, Dan Mayo dr

20 h | Saal | AK 33€, VVK 28€ (zzgl. Gebühren) | domicilcard | Erm. 50% | U19 frei









FR 06 11

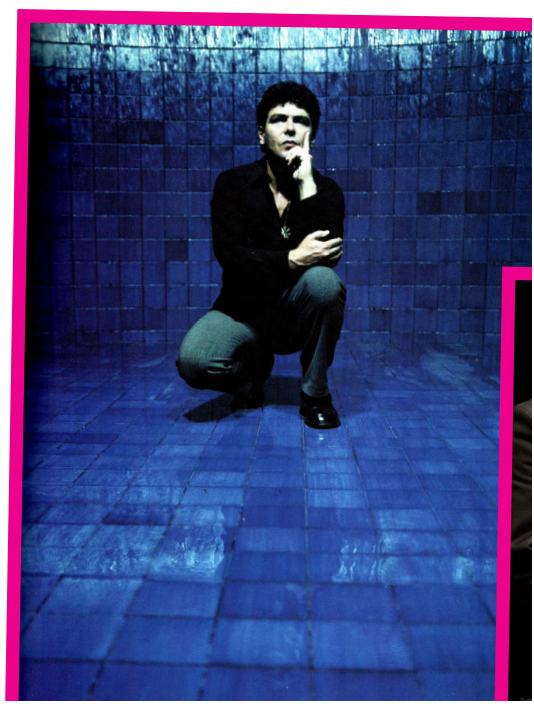
CARLOS BICA „AZUL“ FEAT. JIM BLACK & FRANK MÖBUS

Portuguese Music meets New York Downtown | „Azul“ sagen die Portugiesen, wenn sie die Farbe blau meinen. Das gleichnamige Debütalbum des portugiesischen Kontrabassisten CARLOS BICA war 1996 in Portugal die Jazzplatte des Jahres und der Start einer wunderbaren Karriere und eines ebensolchen Bandprojektes.

Bekannt wurde Bica auch durch seine Zusammenarbeit mit Maria Joao, Kenny Wheeler, Ray Anderson, Aki Takase, Paolo Fresu und vielen anderen Musikern weltweit. Mit dem Berliner Gitarristen FRANK MÖBUS, u.a. Mitbegründer der Formation „Der Rote Bereich“, sowie dem New Yorker Drummer JIM BLACK, der seit Jahren zu den kreativsten und meistbeschäftigten Schlagzeugern der Downtown-Szene gehört, u.a. bei Wayne Horvitz und Dave Douglas, zählt das Azul-Trio jedoch seit über 15 Jahren zu den beständigen Kreativposten.

Die drei liefern eine fröhlich-freche, undomestizierte Musik, eine eigenwillige Mischung aus ironischem Gitarrenrock, raffiniertem Jazz und verwandelten Folk-Elementen portugiesischen, sephardischen, afrikanischen Ursprungs. Südländische Leichtigkeit trifft auf New Yorker Downtown-Hipness und aktuellem Berlin Sound.

20 h | Saal AK 25€, VVK 20€ (zzgl. Gebühren) | Erm. 50% | domicilcard | U19 frei



EAST WEST EUROPEAN JAZZ ORCHESTER FEAT. NORBERT GOTTSCHALK

Big Band Jazz | Das EAST WEST EUROPEAN JAZZ ORCHESTRA ist seit 2010 ein fester Bestandteil der regionalen Jazzszene. Mit Stars wie Dennis Rowland oder JD Walker wurden unter der Leitung von UWE PLATH Jahr für Jahr spannende Projekte realisiert – unter Beteiligung der regionalen Jazz-Szene in Zusammenarbeit mit den Jazz-Szenen der Dortmunder Partnerstädte sowie weiteren Institutionen wie der Jazz-Abteilung der Prager Musikhochschule.

Besonderer Gast im Jahr 2015 ist der Sänger NORBERT GOTTSCHALK, der seit Ende der 80er Jahre als einer der besten Jazzsänger Europas gelten kann. Vielfach ausgezeichnet schreibt der Stern über ihn: „Eine Stimme wie flüssiger Honig. Reines Gold."

East West European Jazz Orchestra; Leitung: Uwe Plath / Andrey Machnev; Special Guests: Dian Pratiwi, Ondrej Stveracek, Ryan Carniaux, Aram Rustamyants, Adam Klemm, Rastko Obradivic, Ricardo Toscano u.a.

20 h | Saal | AK 15€, VVK 12€ (zzgl. Gebühren) | domicilcard





SA 14 11

THE YELLOW-JACKETS

Programmhinweis
44. Weihnachts-Jazzmatinee, 26.12.15,
Opernhaus Dortmund, 11-14 Uhr,
10 Bands auf 5 Bühnen

Fusion Jazz | Mit eingängigen Melodien und groovigen Rhythmen spielten sich die YELLOW-JACKETS vor einigen Jahrzehnten nicht nur in die Herzen der Fusion-Fans, sondern erreichten ein Publikum weit darüber hinaus. Aus Jazz, Funk, Rock, Pop und Latin brauten sie mit elektrischen und akustischen Elementen eine formidable Melange, die, mehrfach runderneuert und auf über 30 Alben festgehalten, immer noch fasziniert und lebendig über die Bühne kommt.

Aus der Band von Robben Ford hervorgegangen, existieren die YELLOWJACKETS tatsächlich seit 1981. Russell Ferrante ist an den Tasten die Konstante, 1990 kam BOB MINTZER dazu, der auch heute noch das Saxofon spielt. Ihn kennt man zwar hauptsächlich als verdienten Big Band-Arrangeur, als Saxofonist wurde er vom »DOWN-BEAT«-Magazin jedoch auch zum »fire-breathing soloist« geadelt. Mit Neuzugang DANE ALDERSON und Rückkehrer WILLIAM KENNEDY haben die YELLOWJACKETS 2015 auch weiterhin eine gut geölte und begeisternde Rhythm Section, bei der es das Jazztage-Publikum sicher nicht nur beim Fußwippen belassen wird.

Bob Mintzer sax/ewi, **Russell Ferrante** keyboard, **Dane Alderson** bass, **William Kennedy** drums

20 h | Saal | AK 35€, VVK 30€ (zzgl. VVK-Gebühren) | domicilcard | U19 frei | Erm. 50%



SOUNDZZ: HAMPELSTERN TERZETT

Familienkonzert | Ein besonderes Vormittagsprogramm für die ganze Familie, insbesondere mit Kindern rund ums Grundschulalter, im Rahmen der Jazztage: Mit großer Spiel- und Improvisationsfreude präsentieren die Hampelstern-Musiker GUIDO SCHLÖSSER an den Tasten, ACHIM ZEPE-ZAUER am Schlagwerk und MATTHIAS WILHELM am Bass Musik und Texte für aufgeweckte Kinder und junggebliebene Erwachsene. Ganz nach dem Motto: „die hampelblumen und hampelmänner durchschneiden ihre bindfäden" (Hans Arp).

GUIDO SCHLÖSSER piano/keyb, ACHIM ZEPE-ZAUER drums/perc, MATTHIAS WILHELM bass

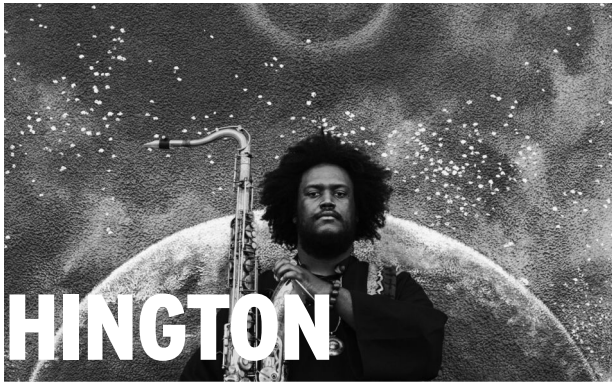
11 h | Saal | Einlass 10:30 h | AK/VVK 5€ Kinder / Erw. 7€ | domicilcard

SOUNDZZ



Das junge domicil: präsentiert von: VORSPIEL GEHEN

FR 20 11



KAMASI WASHINGTON
„THE EPIC“

Intergalactic Jazz | Kamasi Washingtons Debüt-Album „The Epic“ mit 173 Minuten Spielzeit ist zweifellos die Überraschung in den Musik-Feuilletons im Jahr 2015. Es wurde gefeiert, kritisiert, diskutiert. Und aus dem Nichts kletterte das Brainfeeder-Album in die Album-Charts, erreichte die Höchstwertung bei Spiegel Online und füllt(e) weltweit die (Pop-)Kulturseiten.

Was war passiert? Der 32jährige Saxofonist, Komponist und Arrangeur aus South Central L.A. ist neben Auftritten z.B. mit McCoy Tyner und George Duke vor allem in der Hip-Hop-Szene der US-Westküste aktiv: Es fallen Namen wie Mos Def, Snoop Dogg, Lauryn Hill. Für Kendrick Lamars Album „A Pump to a Butterfly“ und „It's a dead“ von Flying Lotus, seinerseits der Brainfeeder-Labelchef und Neffe von Alice Coltrane, spielte er Saxofon und schrieb Arrangements.

Und nun also „The Epic“, das musikalische Statement eines charismatischen Musikers, das vor Selbstbewusstsein nur so strotzt. Dass sich da ein „Hip-Hop-Typ“ plötzlich und derart kompromisslos dem Jazz widmet und damit bzw. dadurch auch erfolgreich im Poplager reüssiert, ist das andere interessante Thema an der Geschichte. Musikalischer Ausgangspunkt ist immer wieder am ehesten der Cosmic Jazz der 70er Jahre mit Ausflügen in andere Gefilde irgendwo zwischen JOHN COLTRANE und SUN RA.

» Kamasi Washingtons wahrhaft episches Debüt-Album ›The Epic‹ [...] ist ein Meilenstein auf dem Weg, Brainfeeder zu einem so wichtigen Label zu machen wie Def Jam in den Achtzigern oder Impulse in den Sechzigern
« Spiegel Online

» Hin und wieder begegnet einem unerwartet ein Meisterwerk. ›The Epic‹ ist so eines [...]
« Süddeutsche Zeitung

» So raumgreifend „The Epic“ die Geschichte feiert, so vielschichtig und detailverliebt die Tracks gebaut sind, ist es doch das erste Jazzalbum, dass auf einem Bewusstsein beruht, das die Archive als Gegenwart versteht. Niemand zitiert, bearbeitet hier die Vergangenheit – die Geschichte lebt ganz einfach im Bewusstsein Washingtons und seiner Mitstreiter.
« Berliner Zeitung

20 h | Saal | AK 35€, VVK 30€ (zzgl. VVK-Gebühren) | domicilcard | Erm. 30% | U19 frei



In der Reihe Musikkulturen mit Unterstützung von:
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen
Kulturbüro
Stadt Dortmund Kulturbetriebe



SA 21 11

REIHE MUSIKKULTUREN

KARNATAKA COLLEGE OF PERCUSSION & MADRAS SPECIAL: WE REMEMBER CHARLIE MARIANO



Indische Musik meets Jazz | Noch ein Jubiläum: Das legendäre KARNATAKA COLLEGE OF PERCUSSION in Bangalore unter der Leitung von T.A.S. MANI ist seit 50 Jahren unermüdlich tätig in der Vermittlung klassischer südindischer Musik. Mit vielen genreübergreifenden Projekten setzte das Institut im Laufe der Jahre Meilensteine in der Musikgeschichte zwischen den Welten.

Mit dabei ist die indische Sängerin R.A. RAMAMANI, einer Virtuosin der klassischen südindischen Musik. Der Percussionist RAMESH SHOTHAM ist seit vielen Jahren ein unermüdlicher Brückenbauer zwischen Ost und West, ob mit Charlie Mariano, Rabih Abou Khalil, Carla Bley, Steve Coleman, Siggi Schwab oder Embryo. Sein aktuelles Projekt „Madras Special" vereint den ungarischen Violinisten ZOLTAN LANTOS, den Gitarristen SEBASTIAN MÜLLER, den Bassisten REZA ASKARI sowie den Saxofonisten JOHANNES LEMKE.

Madras Special, das Karnataka College of Percussion und die Sängerin R.A. RAMANANI widmen diesen Abend der Person und der Musik von CHARLIE MARIANO, dem 2009 verstorbenen legendären Grenzgänger und Pionier zwischen Jazz und Weltmusik.

20 h | Saal, | AK 28€, VVK 22€ (zzgl. Gebühren) | Erm. 50% | domicilcard | U19 frei

Ein Reihe Musikkulturen mit Unterstützung durch:

NRW KULTURSEKRETARIAT WUPPERTAL
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Kulturbüro

Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



Vorverkaufsstellen
domicil (Bar im EG) zu den Öffnungszeiten der Gastronomie (Mo-Sa ab 18:30 h) | Online-Ticketshop: www.domicil-dortmund.de (Postversand, print@home - Dienstleister: Reservix) • AD-Ticket/Reservix VVK-Stellen bundesweit, online www.adticket.de | CTS Eventim online und bundesweit an allen VVK-Stellen | Ticket-Hotline 0180 / 50 50 300 (14 ct./min Festnetz, max. 42 ct./min mobil - nur Vorverkauf, keine Reservierung; Dienstleister: Reservix)

Fristen Vorverkauf
Möglich bis 1 Werktag vor dem Veranstaltungstag.

Vorverkaufsgebühren
Ticketpreise im Vorverkauf verstehen sich zzgl. Vorverkaufs- und Systemgebühr, falls nicht anders ausgewiesen. Die Gebühren können je nach Vorverkaufsstelle variieren.

Telefonische Kartenreservierung:
0231 / 862 90 30
Reservierung möglich bis 1 Werktag vor dem Veranstaltungstag. Abholung i.d.R. bis 30 min vor veröffentlichtem Konzertbeginn. Es gilt der Abendkassenpreis. Bei Anrufbeantworter: Bitte Veranstaltung, Datum, Namen, Kartenanzahl und Telefonnummer hinterlassen.

Ermäßigungen
Bei domicil-eigenen Veranstaltungen werden Ticketpreise mit bis zu 50% Nachlass angeboten. Ermäßigungsberechtigt sind Schüler und Studenten (jeweils bis max. 26 Jahre), Inhaber des Dortmund-Passes, Schwerbeschädigte (50%, inkl. 1 Begleitperson). Ein gültiger Berechtigungsnachweis muss bei der Einlasskontrolle unaufgefordert vorgezeigt werden, andernfalls besteht Pflicht zur Aufzahlung.

Platzwahl
Es gilt freie Platzwahl. Ein Anspruch auf einen Sitzplatz besteht auch bei als „bestuhlt" oder „teilbestuhlt" ausgewiesenen Veranstaltungen generell nicht.

Das junge domicil:
U19 frei | Bei Konzerten mit „U19 frei" ist der Eintritt für Personen bis zum Alter von 19 Jahren frei. Voraussetzung: Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises. Garantierter Einlass nur bei vorheriger telefonischer Reservierung.

Newsletter: Kostenlos und aktuell Programmhinweise rund um die Jazztage und das domicil erhalten? Dann gleich den E-Mail-Newsletter abonnieren unter www.domicil-dortmund.de.

IMPRESSUM

Veranstalter:
domicil gGmbH, Hansastr. 7-11, 44137 Dortmund

Kontakt Büro:
Tel +49 231 862 90 30
Fax +49 231 862 90 31
E-Mail: jazztage@domicil-dortmund.de

Produktion: Amanda Matzka, Alex Podolskij, Andreas vom Hove, Mitglieder des domicil Dortmund e.V.
V.i.S.d.P: Waldo Riedl
In Kooperation mit Kulturbüro Dortmund / Michael Batt

Programmänderungen aufgrund höherer Gewalt vorbehalten.

Konzeption & Design:
www.gestaltend.de



domicil Gastronomie
Die Gastronomie im domicil reicht von der mehrfach ausgezeichneten klassischen Cocktail-Bar im Erdgeschoss über die Veranstaltungsgastronomie in der Kulturetage bis hin zu abwechslungsreichem Catering-Service von Fingerfood bis Bankett.

Öffnungszeiten
Mo-Fr ab 18 h, Sa ab 15 h

Reservierungstelefon
0231 | 8629032
Mo-Sa ab 18^{30} h


38 JAZZFESTIVAL
NEUWIED
STEVE GADD BAND
Larry Goldings - Michael Landau
Jimmy Johnson - Walt Fowler - Steve Gadd
MIKE STERN BAND
feat. DENNIS CHAMBERS
NILS PETTER MOLVÆR
GROUP
LARS DANIELSSON TRIO
CÆCILIE NORBY &
LARS DANIELSSON
6./7.11.`15
Stadthalle Neuwied
www.jazzfestival-neuwied.de
Änderungen vorbehalten
VORVERKAUFSTELLEN: Neuwied: Musikhaus Neumann, Tourist-Information Neuwied Koblenz: Buchhandlung Reuffel Bonn: Mr. Music, Wohnraumstudio Krings

PROGRAMMÜBERSICHT

DO 22 10 Eivind Aarset
20 h | Saal | AK 25€ | VVK 20€ | U19 frei

FR 23 10 Jeff Denson Trio & Lee Konitz
20 h | Saal | AK 28€ | VVK 23€ | U19 frei

SA 24 10 CÉU
20 h | AK 30€ | VVK 25€ | U19 frei

DO 27 10 Carla Bley „Trios" feat. Steve Swallow & Andy Sheppard
20 h | Saal | AK 33€ | VVK 28€ | U19 frei

DO 29 10 The Dorf & Umland Festival 2015
20 h | VVK 12€ | AK 16€

FR 30 10 Johanna Schneider Quartett feat. Tony Lakatos
20 h | VVK 15€ | AK 20€

SO 31 10 10. Jazz Band Ball feat. Mel Maroon & Swingin' Mallets / Stu & The Big Jump / DJ Martini
20 h | Saal | AK 22€ | VVK 18€ | U19 frei | Eintritt nur Hot Club mit DJ | ca. 23^{30} h | AK 8€

DO 05 11 Ester Rada
20 h | VVK 28€ | AK 33€ | U19 frei

FR 06 11 Carlos Bica „Azul" feat. Jim Black & Frank Möbus
21 h | Saal | VVK 20€ | AK 25€ | U19 frei

DI 10 11 East West European Jazz Orchester feat. Norbert Gottschalk
20 h | Saal | VVK 12€ | AK 15€

SA 14 11 The Yellowjackets
20 h | Saal | VVK 30€ | AK 35€

SO 15 11 SOUNDZZ: Hampelstern Terzett
11 h | Saal | VVK/AK Kinder 5€ & Erw. 7€

FR 20 11 Kamasi Washington „The Epic"
20 h | Saal | VVK 30€ | AK 35€ | U19 frei

SA 21 11 Karnataka College of Percussion & Madras Special: We remember Charlie Mariano
20 h | Saal | VVK 22€ | AK 28€ | U19 frei

DEW21 VORWEG GEHEN Kulturbüro Stadt Dortmund Kulturbetriebe